

Die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer



Referendarausbildung an der Universität Speyer

1947 Gründung nach dem Vorbild der ENA

seit 1952 Verwaltungsabkommen der westlichen Länder und des Bundes, 1991 Beitritt der neuen Länder
=> Ausbildung im Rechtsreferendariat
(Verwaltungs-, Anwalts- oder Wahlstation)



1971 Promotionsrecht (Dr. rer. publ., Dr. iur., Dr. rer. pol.)

1976 Verwaltungswissenschaftl. Aufbaustudium (Mag. rer. publ.)

2014 LL.M. „Staat und Verwaltung in Europa“

Übersichtsplan

B 9 ← Dudenhofer Straße → Innenstadt



Hörsäle und Verwaltung

Hauptgebäude

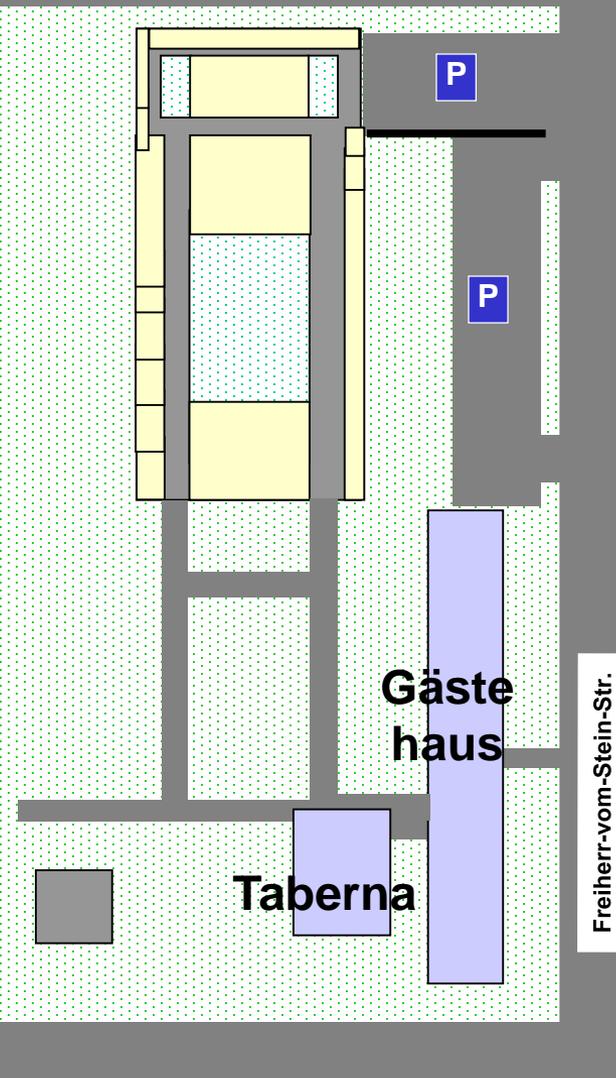
Bibliothek

Freiherr-vom-Stein-Str.

Otto-Mayer-Straße

Übersichtsplan

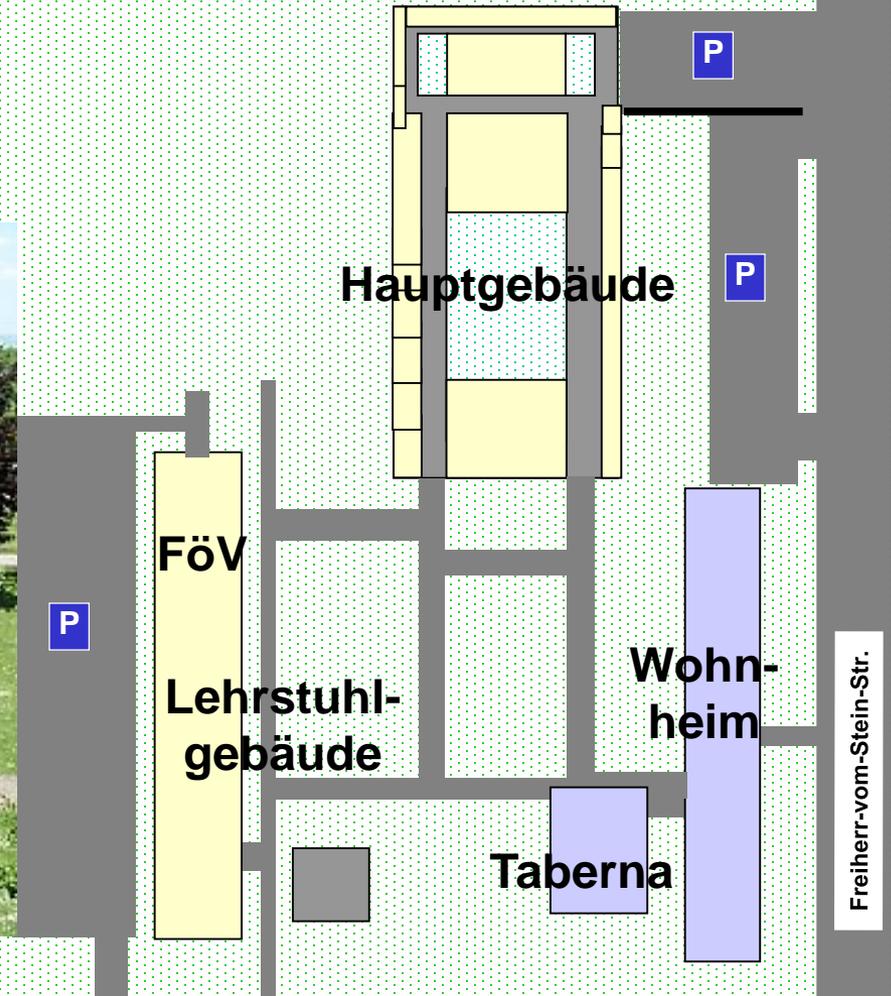
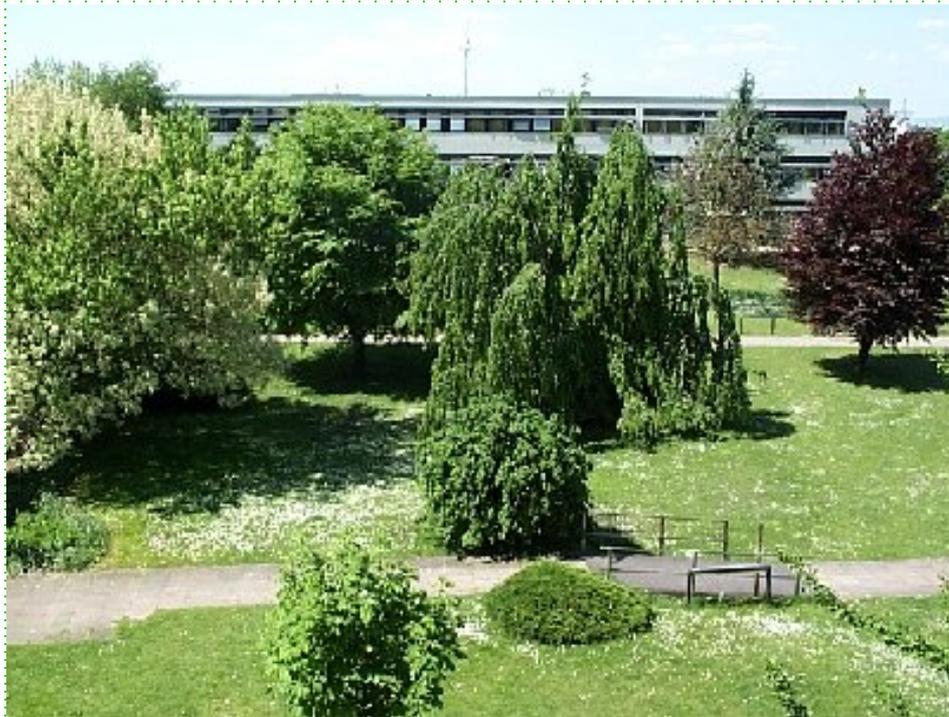
B 9 ← Dudenhofer Straße → Innenstadt



Otto-Mayer-Straße

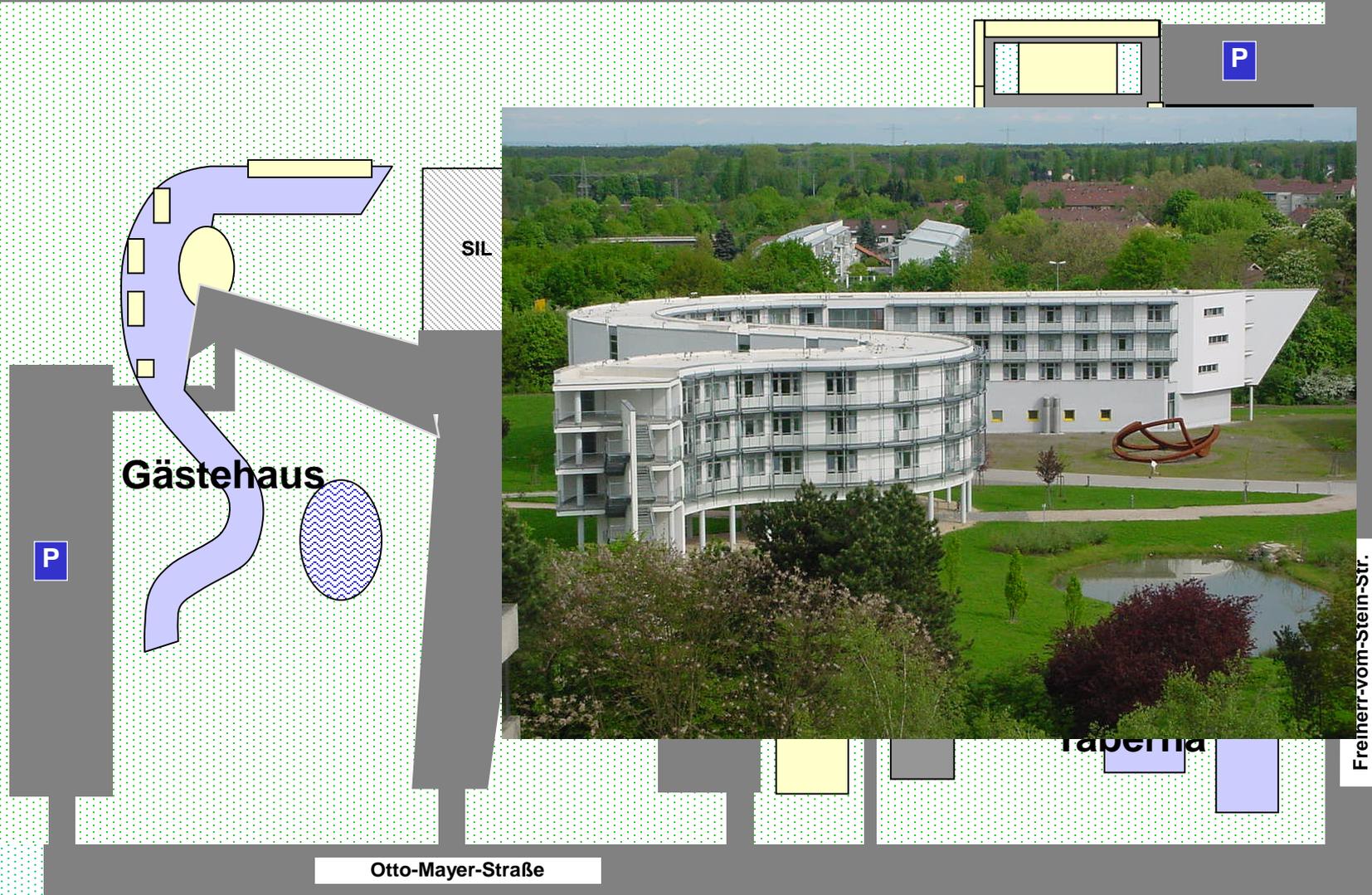
Übersichtsplan

B 9 ← Dudenhofer Straße → Innenstadt



Übersichtsplan

B 9 ← Dudenhofer Straße → Innenstadt



Freinerr-vom-Stein-Str.

Aufgaben

Als post-universitäres Kompetenzzentrum gesetzlicher Auftrag zur Pflege und Weiterentwicklung der Verwaltungswissenschaften durch

- **Forschung**
- **Ausbildung von Rechts- und Verwaltungsreferendarinnen und -referendaren sowie künftiger Führungskräfte der Verwaltung**
- **Weiterbildung von Führungskräften aus Bund, Ländern und Kommunen**



Wichtigste Leistungsmerkmale der Universität Speyer sind ...

- ihre Wissenschaftlichkeit und ihr Anwendungsbezug
- ihre Interdisziplinarität
- das Ineinandergreifen ihrer Forschung mit ihren Aus- und Fortbildungsangeboten
- ihr Charakter eines föderalen Begegnungsforums
- ihre internationale, insbesondere europabezogene Ausrichtung und Vernetzung
- Mit Blick auf die Größe der Universität überproportional viele Alumni (mehr als 30.000), davon die meisten in Führungspositionen



Grundcharakteristika der Lehre an der Universität Speyer

- im Präsenzstudium ca. 350 Studierende aus allen Bundesländern und dem Ausland
- ca. 100 Doktorandinnen und Doktoranden und Executives
- kleine Lerngruppen von ca. 20 Studierenden
- gute Betreuung durch persönlichen Kontakt zum Lehrpersonal
- ausgezeichnete Lerninfrastruktur für intensives Lernen



Lehrende:

- **18 Lehrstühle**
- **3 Privatdozenten, 4 außerplanmäßige Professoren**
- **9 aktive Honorarprofessoren**
- **ca. 70 Lehrbeauftragte aus der Praxis**
- **ca. 20 Landesübungsleiter**



18 Staats- und Verwaltungswissenschaftliche Lehrstühle

| Rechtswissenschaften (7) | Sozialwissenschaften (3) | Wirtschaftswissenschaften (8) |
|--|---|--|
| Sozialrecht und Verwaltungswissenschaft (Janda) | Politikwissenschaft (Grohs) | Finanzwissenschaft (Christofzik) |
| Öff. Recht, insb. Öff- Wirtschaftsrecht u. Klimaschutzrecht (Korte) | Vergleichende Verwaltungswissenschaft u. Policy Analyse (Vogeler) | VWL, insb. für Wirtschafts- und Verkehrspolitik (Knorr) |
| Öff. Recht, insb. Recht der Digitalisierung (Roth-Isigkeit) | Hochschul- und Wissenschaftsmanagement (Hölscher) | Public Management (Korac) |
| Öff. Recht, insbes. Verfassungsrecht u. Rechtsvergleich. (Weber) | | Personal, Führung und Entscheidung im öff. Sektor (Morner) |
| Öff. Recht, insb. Europa- und Völkerrecht (Weiß) | | Öff. BWL (Mühlenkamp) |
| Öff. Recht, insb. allgemeines u. bes. Verwaltungsrecht (Ziekow) | | Digital Government and Information Technology (Scholta) |
| Privatr. u. Regulierung der digitalen Wirtsch. u. Gesellsch. (Richter) | | Informations- und Kommunikationsmanagement (Scholta) |
| | | Informations- und Kommunikationsmanagement (Wirtz) |

Programme

- **Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium für Rechtsreferendarinnen und -referendare (1 Semester)**
- **LL.M. Staat und Verwaltung in Europa (2 Semester)***
- **Verwaltungswissenschaftliches Aufbaustudium zum „Mag. rer. publ.“ (2 Semester)***
- **Doktorandenstudium**

* Anrechnung von Veranstaltungen des Ergänzungsstudiums ist ggf. möglich.



Das verwaltungswissenschaftliche Ergänzungsstudium („Speyer-Semester“)

- 75 % der Studierenden
- dreimonatiges Studium vom
1. Mai - 31. Juli oder 1. November - 31. Januar
- überwiegend von den Ländern entsandte
Rechtsreferendarinnen / -referendare in der
 - Verwaltungsstation,
 - Anwaltsstation oder
 - Wahlstation
- Alleinstellungsmerkmal: Interföderale Perspektive
(Vergleich der Rechtsordnungen/Verwaltungen
aller Bundesländer)



Ziele des Ergänzungsstudiums

- **Erwerb von Zusatzqualifikationen für Verwaltung und Rechtsberatung**
- **Vertiefung juristischer Kenntnisse (Examensvorbereitung) nicht nur im öffentlichen Recht**
- **Erwerb interdisziplinärer Kenntnisse**

Zu erbringende Studienleistungen

- **2 Module (jedes mit
 - **einem Seminar oder einer Arbeitsgemeinschaft**
 - (darin jeweils eine Hausarbeit und/oder ein Referat)
 - **und einer weiteren Veranstaltung)****
- **2 weitere Veranstaltungen nach Wahl**
- **Ggf. weitere Belegungspflichten in Abhängigkeit von der jeweiligen Station und vom entsendenden Bundesland (z.B. Landesübung „Bayern“ in der Verwaltungsstation für bayerische Rechtsreferendarinnen und -referendare)**

Aufwand: Ungefähr 20 Semesterwochenstunden

Das Präsenzstudium erfolgt in Lernsprints. Das heißt

- **Alle Module finden in jeweils zwei zumeist zweiwöchigen Blockphasen statt**
 - Diese Blöcke finden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag an den Vormittagen oder den Nachmittagen statt.
 - In der ersten Blockphase werden die inhaltlichen Grundlagen des Moduls vermittelt.
 - In der zweiten Blockphase erfolgt dann – nach einer mehrwöchigen Pause, die der Erarbeitung von Studienarbeiten und Referaten dient – die Vertiefung.

- **Nach 16.30 Uhr und an Freitagen finden zum Großteil frei wählbare Zusatzveranstaltungen zur Vorbereitung auf die zweite Staatsprüfung und zur Vermittlung sozialer Kompetenzen im traditionellen Wochenrythmus statt.**

Beispielmodule des Ergänzungsstudiums (in Blöcken)

1. Öffentliche Finanzen
2. Wirtschaftspolitik
3. Staat und Verwaltung in der Europäisierung und Internationalisierung
4. Recht und Innovation in Staat und Verwaltung
5. Öffentliches Management
 - a. Personal
 - b. öffentliche BWL
6. Rechtsberatung und Rechtsgestaltung im öffentlichen Sektor
 - a. Justiz, Anwaltschaft, Beratung und Verwaltung
 - b. Grundlagen öffentlichen Entscheidens
 - c. Legistik und Bürokratieabbau
7. Öffentliche Aufgaben in der Transformation
 - a. Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht
 - b. Sozialrecht
 - c. Politikfeldübergreifende Gestaltung von Transformationsprozessen



Außerdem

Überwiegend in wöchentlichem Rhythmus am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nach 16.30 Uhr sowie am Freitag verteilt auf den ganzen Tag

- **spezielle, auf die Ziele des juristischen Vorbereitungsdienstes hin ausgerichtete sowie landesspezifische Ausbildung**
- **Schlüsselqualifikationen (z. B. Rhetorik, Fremdsprachen, Konferenz-, Präsentations- und Verhandlungstechniken, Mediation...)**



Wie bewerbe ich mich für Speyer?

Für das Ergänzungsstudium

- keine Direktbewerbung bei der Universität !
- frühzeitige Antragstellung bei der zuständigen Ausbildungs-/ Entsendebehörde !

Für alle anderen Studienangebote

- Online direkt bei der Universität

- **Rechtsanwendungsorientiertes Masterprogramm mit 60 ECTS mit besonderen Anerkennungsmöglichkeiten aus dem „Ergänzungsstudium“**
- **Ziele:**
 - **Qualifizierung für eine verantwortungsvolle Tätigkeit im öffentlichen Sektor sowie entsprechende beratende Tätigkeiten**
 - **Erwerb der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Reflexion und zu praxisnahen Problemlösung**
- **Module:**
 1. **Staat & Verwaltung in der Europäisierung & Internationalisierung**
 2. **Recht und Innovation in Staat und Verwaltung**
 3. **Öffentliches Management**
 4. **Rechtsberatung und -gestaltung im öffentlichen Sektor**
 5. **Öffentliche Aufgaben in der Transformation**
 6. **Sprachen & Kommunikation**
 - + **Master Thesis**

Der verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudiengang (Mag. rer. publ.)

Zweisemestriges modularisiertes Magisterstudium mit Anerkennungsmöglichkeiten aus dem „Ergänzungsstudium“

- **Studium eines vorstudienabhängigen Grundlagenbereichs**
- **Studium von zwei der der folgenden Studienschwerpunkte**
 1. **Grundlagen der Staatlichkeit (Sicherheit, Finanzen und Steuern, Sozialpolitik, Sozialrecht)**
 2. **Öffentliches Management**
 3. **Europa und Internationalisierung (Organisation, Recht und Völkerrecht, Capacity Building)**
 4. **Ausgewählte Politikfelder**
- **Verwaltungspraktikum**
- **Magisterarbeit + Mündliche Prüfung**
- **Abschluss:
Magistra/Magister rerum publicarum**



Unterbringungsmöglichkeiten

Es stehen 2 Gästehäuser auf dem Campus zur Verfügung:

- **Freiherr-vom-Stein**
(Doppelzimmer mit Dusche und WC)

- **Otto- Mayer**
(Einzelzimmer mit Dusche und WC)



Darüber hinaus unterhält die Universität eine Datenbank mit Privatquartieren in der Umgebung.

**Weitere Informationen
unter**

<http://www.uni-speyer.de>